

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 40 (1898)

Heft: 5

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Varia. Billige Praktiker. In der Gemeinde Lichnau (Mähren) holte am 14. Mai 1898 Franz Petr zu seinem an Kolik erkrankten Pferde den dortigen Kurpfuscher und ehemaligen Gemeindevorsteher Josef Mičulka. Dieser erklärte, dass die Stute gebären wolle. Nachdem aber zu dem Fohlen kein Zugang vorhanden war, zog er sein Messer hervor, schnitt in die Scheide ein Loch und riss aus diesem Loche — ein Darmstück in der Länge von über einen Meter heraus, indem er erklärte, dass dies die Nachgeburt sei. Das Pferd ging natürlich nach einer solchen „Hülfeleistung“ zu Grunde.

Personalien.

Ernennungen. In der Sitzung vom 11. August hat der Bundesrat die nachgenannten Teilnehmer an der diesjährigen Veterinär-offizierbildungsschule zu Lieutenants der Sanitätstruppen (Veterinäre) ernannt: 1. Naef, Adolf, von und in Hausen a. A.; 2. Walter, Hermann, von Löhningen, in Neunkirch (Schaffhausen); 3. Lempen, Joh., von St. Stephan, in Bern. 4. Wälchli, Franz, von Wäckerschwend, in Bern; 5. Bürki, Eduard Gottfried, von Unterlangenegg, in Zürich; 6. Eichenberger, Jos. Anton, von Malters, in Rothenburg. 7. Zellweger, Hermann, von und in Auw, (St. Gallen); 8. Jäckli, Jakob, von und in Berneck; 9. Borel, Gabriel, von Vivis, in Bex; 10. Champ-Renaud, Paul, von Cully, Begnins (Waadt). 11. Fliner, Karl, von und in Altstätten (St. Gallen); 12. Unger, Jakob, von Bargheim, in Gais; 13. Massip, Heinrich David, von Genf, in Aigle.

Der Tierarzt Joseph Grossbauer, provisorischer Hufbeschlaglehrer an der Tierärztlichen Hochschule in Wien,

wurde zum definitiven Hufbeschlaglehrer an dieser Anstalt ernannt.

Der Adjunkt am Militär-Tierarznei-Institute Hermann Dexler und der städtische Tierarzt Dr. Theodor Kasparek wurden zu ausserordentlichen Professoren der Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei ernannt und zwar ersterer an der deutschen, letzterer an der böhmischen Universität in Prag.

Marotel, Repetitor, ist zum Chef der naturwissenschaftlichen Arbeiten an der Alforter Tierarzneischule ernannt worden.

Ehrungen. Die Akademie der Medizin hat in ihrer Sitzung vom 19. Juli abhin Laulanie, Direktor der Toulouser Tierarzneischule, und Thierry, Direktor der landwirtschaftlichen Schule zu Beaune, zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt.

Belohnungen. Die Landwirtschafts-Gesellschaft Frankreichs hat in ihrer Jahressitzung vom 6. Juli abhin folgende Preise zugeteilt: Goldene Medaillen mit dem Bildnis von Olivier de Serres an: Cadiot, Professor, und Almy, Chef der chirurgischen Arbeiten an der Alforter Tierarzneischule, für ihr „Lehrbuch der therapeutischen Veterinär-Chirurgie“;

Flocard, Tierarzt in Genf, für dessen Arbeiten über die Kastration der Kühe.

Totentafel. Prof. Dr. Wilhelm Eber der Dresdener tierärztlichen Hochschule ist gestorben.

Prof. Albert Zenker, der Erforscher der Trichinose, ist im 73. Lebensjahre in Dresden gestorben.

Am 14. Sept. verstarb in Gossau, St. Gallen ganz plötzlich der erst 43jährige Tierarzt Traugott Mauchle von Andwyl, ein Mann mit reichen Geistesgaben und wohlwollendem Charakter.